

BADEN-WÜRTTEMBERG

Gedenkstätten

ADRESSBÜCHER

- 06-2-351** *Orte des Gedenkens und Erinnerns in Baden-Württemberg* / hrsg. von Konrad Pflug, Ulrike Raab-Nicolai und Reinhold Weber. Mit einem Essay von Peter Steinbach. - Stuttgart : Kohlhammer, 2007. - 422 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs ; 35). - ISBN 978-3-17-019434-2 - ISBN 3-17-019434-8 : EUR 30.00¹
[9124]

Der Band vereinigt Artikel über Gedenk- und Erinnerungsstätten in Baden-Württemberg, die teilweise bereits im *Staatsanzeiger für Baden-Württemberg* bzw. seinem Nachfolger unter dem modischen Titel *BW-Woche*² erschienen sind, jedoch „für diese Buchpublikation ... überarbeitet, erweitert, aktualisiert und zum Teil auch neu verfaßt (wurden)“ (S. 4). Er beginnt mit einem einleitenden Beitrag der drei Herausgeber zu Gedenk- und Erinnerungsstätten im allgemeinen und die in Baden-Württemberg im besonderen, z.B. Gedenkstätten als bürgerliche Initiativen, Gedenkstätten und Forschung oder konsultative und partizipative Gedenkstättenförderung (S. 17 - 27) sowie einem weiteren von Peter Steinbach über *Gedenkstätten und politische Bildung in Baden-Württemberg* (S. 28 - 38). Von den im ersten Beitrag benannten elf Gegenstandskategorien der Gedenkstätten beziehen sich neun auf solche in direktem Zusammenhang mit dem Dritten Reich und nur zwei auf „Einzelpersonen der Zeitgeschichte“ sowie „ein Museum zur Geschichte der DDR“; der zeitliche Schwerpunkt der Publikation ist somit eindeutig³ und der inhaltliche wird offensichtlich, wenn man im Inhaltsverzeichnis in 33 der 70 Artikel den Begriff „jüdisch“ bzw. „Synagoge“⁴ findet, nicht gerechnet weitere, die (auch) der Verfolgung der

¹ Für Baden-Württemberger wird bei Direktbestellung bei der Landeszentrale für Politische Bildung Baden Württemberg eine Schutzgebühr von EUR 6,50 erhoben: <http://www.lpb.bwue.de/>

² Die Titeländerung hat der Verbreitung keinen Auftrieb gegeben und das Amtsblatt ist seit längerem zum Verkauf ausgeschrieben; ob ein Investor als möglicher Erwerber dann noch Interesse daran hat, Platz für weitere Artikel über Gedenkstätten einzuräumen, ist eher fraglich.

³ Um so mehr wundert man sich über einen „Ausreißer“, das Berthold-Auerbach-Museum Nordstetten (S. 189 -191), bei dem es sich um ein Literaturmuseum zum 19. Jahrhundert handelt.

⁴ Es ist hier natürlich nur ein kleiner Teil der im Lande noch existierenden und z.T. gleichfalls als „Gedenkstätte“ fungierenden Synagogen berücksichtigt. Vgl. jetzt umfassend: *Synagogen in Baden-Württemberg* : "Hier ist nichts anderes als Gottes Haus" / Joachim Hahn ; Jürgen Krüger. Hrsg. von Rüdiger Schmidt, Badische Landesbibliothek, Karlsruhe, und Meier Schwarz, Synagogue Memorial, Jerusalem. - Stuttgart : Theiss. - 25 cm. - (Gedenkbuch der Synagogen in Deutsch-

nicht gerechnet weitere, die (auch) der Verfolgung der Juden gedenken, ohne daß dies im Titel des Beitrags zum Ausdruck kommt. Je eine Gedenkstätte für Personen der Zeitgeschichte erinnert an Friedrich Ebert, Georg Elser, Matthias Erzberger sowie Albert und Helene Schweitzer, deren zwei an Theodor Heuss, Sophie Scholl und die Brüder Stauffenberg. Als nicht primär Gedenk-, sondern Dokumentations- und Forschungsstätten ist die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung Nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg berücksichtigt, aber auch das „schlicht gehaltene“ Gedenkbuch des Landtags von Baden-Württemberg, das „auf einem einfachen Pult im Obergeschoss ... des Hauses des Landtags ... eingesehen werden kann“.

Die 70 Artikel ordnen im Alphabet der heutigen Gemeindennamen, stammen von den Betreuern der Gedenkstätten bzw. von Personen, die zu deren Einrichtung beigetragen haben und informieren unter Verwendung historischer und aktueller Photos über die historischen Hintergründe sowie - bei aktiven Gedenkstätten - über die Aufgaben und Angebote. Sie schließen mit Literaturangaben sowie einem Infokasten mit Träger, (Kontakt-) Adresse, Öffnungszeiten und Angeboten. Drei Karten zeigen die Orte mit Gedenkstätten, die bestehenden jüdischen Friedhöfe⁵ und die Evakuierungswege der KZ-Häftlinge. Ein Register fehlt leider.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

land ; 4). - ISBN 978-3-8062-1843-5 : EUR 69.90, EUR 59.90 (bis 31.12.2007) [9109]. - Tlbd. 1. Geschichte und Architektur / von Jürgen Krüger. - 2007. - 397 S., Kt. : Ill. - S. 307 - 333 Verzeichnis der Rabbiner in jüdischen Gemeinden im Bereich Baden-Württembergs. - Tlbd. 2. Orte und Einrichtungen / von Joachim Hahn. - 2007. - 576 S. : Ill., Kt.

Zu jüdischen Gedenkstätten in Baden-Württemberg allgemein s.

<http://www.alemannia-judaica.de/adressliste.htm>

unter 2. *Gedenkstätten und angeschlossene Trägervereine.*

⁵ Die miserabel reproduzierte Karte stammt lt. Legende angeblich aus: **Erinnerungen und Zeugnisse jüdischer Geschichte in Baden-Württemberg** / Joachim Hahn. Hrsg. von der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und dem Innenministerium Baden-Württemberg. - Stuttgart : Theiss, 1988. - 607 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 3-8062-0566-3 bzw. aus der „völlig überarbeiteten Neuauflage 2006“; diese Angabe beruht jedoch auf einem Versehen, denn ein sehr wünschenswerte Neubearbeitung dieses Werkes ist leider nicht in Sicht.